

Mindestversorgungsbezüge, Mindesthöchstgrenzen

(Monatsbeträge in Euro)

Personenkreis	ohne Familienzuschlag	voller Familienzuschlag	halber Familienzuschlag
Anspruch Familienzuschlag Stufe 1 (§ 43 LBesG NRW)		1	½
Grundgehalt (Endstufe A 5)	2.938,61 €	2.938,61 €	2.938,61 €
Familienzuschlag Stufe 1		142,86 €	71,43 €
Ruhegehaltfähige Dienstbezüge (RD)	2.938,61 €	3.081,47 €	3.010,04 €
Mindestversorgung des Ruhestandsbeamten (MR) (§ 16 Abs. 3 Satz 2 LBeamtVG NRW; 61,6 % von RD)	1.810,18 €	1.898,19 €	1.854,18 €
Mindestversorgung der Witwe (§ 24 Abs. 1 Satz 2 i. V. m. § 16 Abs. 3 Satz 2 LBeamtVG NRW; 60,65 % von MR)		1.151,25 €	
Mindesthalbwaisengeld (§ 29 Abs. 1 i. V. m. § 16 Abs. 3 Satz 2 LBeamtVG NRW; 12 % von MR)		227,78 €	
Mindestvollwaisengeld (§ 29 Abs. 1 i. V. m. § 16 Abs. 3 Satz 2 LBeamtVG NRW; 20 % von MR) ¹⁾	362,04 €	379,64 €	
Mindestunfallversorgung des Ruhestandsbeamten (MUR) (§ 42 Abs. 3 Satz 3 LBeamtVG NRW; 70,86 % von RD)	2.082,30 €	2.183,53 €	2.132,91 €
Mindestunfallversorgung der Witwe (§ 47 Satz 2 i. V. m. § 42 Abs. 3 Satz 3 LBeamtVG NRW; 60,65 % von MUR)		1.324,31 €	
Mindestunfallwaisengeld (§ 47 Satz 2 i. V. m. § 42 Abs. 3 Satz 3 LBeamtVG NRW; 30 % von MUR) ¹⁾²⁾	624,69 €	655,06 €	
Unterhaltsbeitrag (§ 48 LBeamtVG NRW; 40 % von MUR)	832,92 €	873,41 €	
Mindesthöchstgrenzen (§ 66 Abs. 2 Nr. 1, 2 LBeamtVG NRW)			
Ruhestandsbeamter (139 % von RD)	4.084,67 €	4.283,24 €	4.183,96 €
Witwe (139 % von RD)		4.283,24 €	
Waise (40 % vom Betrag des Ruhestandsbeamten)	1.633,87 €	1.713,30 €	
Ruhestandsbeamter (§ 66 Abs. 2 Nr. 3 LBeamtVG NRW)	3.455,75 €	3.598,22 €	3.526,99 €

Anmerkungen:

¹⁾ Die §§ 30, 50 LBeamtVG NRW sind zu beachten. Die Unterschiedsbeträge nach § 58 Abs. 1 LBeamtVG NRW sowie der Ausgleichsbetrag nach § 58 Abs. 2 LBeamtVG NRW bleiben bei der anteiligen Kürzung außer Betracht.

²⁾ Waisengeld gem. § 47 Satz 2 LBeamtVG NRW in Höhe von 30 % des Unfallruhegehalts kommt bei Kriegsunfallversorgung nicht in Betracht.

Zu den Mindestversorgungsbezügen treten ggf. noch Unterschiedsbeträge nach § 58 Abs. 1 LBeamtVG NRW. Entsprechendes gilt für die Mindesthöchstgrenzen der Ruhestandsbeamten und Witwen. Zum Mindestvollwaisengeld tritt ggf. zusätzlich der Ausgleichsbetrag nach § 58 Abs. 2 LBeamtVG NRW. Bei den Mindesthöchstgrenzen für Waisen ist ein zustehender Unterschiedsbetrag (§ 58 Abs. 1 LBeamtVG NRW) in die Anteilsberechnung (40 %) einzubeziehen.

Der Unterschiedsbetrag nach § 58 Abs. 1 LBeamtVG NRW beträgt für das erste und zweite zu berücksichtigende Kind jeweils 130,59 €, für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind jeweils 401,90 €; hinzu kommt für das erste zu berücksichtigende Kind ein Erhöhungsbetrag von 7,29 € und für jedes weitere zu berücksichtigende Kind jeweils ein Erhöhungsbetrag von insgesamt 29,13 €.